

Übergangsunterkünfte für Obdachlose in Haiti

Wien/Österreich, 01.05.2010/APD Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Österreich plant in den kommenden Wochen einfache Unterkünfte für Familien in Haiti bereitzustellen, die gegenwärtig noch unter Planen und Strohdächern hausen. In Zusammenarbeit mit den ADRA-Partnerbüros Schweiz, Deutschland, Frankreich und Tschechien sollen Unterkünfte für rund 3.000 Familien im Zentrum der Stadt Petit Goave, etwa 60 Kilometer westlich der Hauptstadt Port-au-Prince, aufgebaut werden. Der haitianische Zivilschutz hatte ADRA um diesen Einsatz gebeten.

Der Aufbau soll in drei Schritten geschehen. Zunächst würden Werkzeuge und Plastikplanen verteilt, damit die Familien ihre Grundstücke aufräumen könnten. Danach erfolge unter tatkräftiger Mithilfe der Obdachlosen auf einem Geröllfundament die Aufstellung eines Gerüsts aus Holz mit Holzboden und Planen sowie Moskitonetzen als Wände samt einem Wellblechdach. Diese Unterkünfte könnten die Familien erweitern und festere Wände hinzufügen. Nach Einschätzung von ADRA Österreich würden noch Monate und Jahre bis zum Aufbau von dauerhaften Gebäuden vergehen. Zwei Monate nach dem verheerenden Erdbeben mit über 222.000 Toten leben im Großraum von Port-au-Prince noch 1,3 Millionen Menschen in Obdachlosencamps.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!